



Protokoll

zur Sitzung des Bezirksausschuss 9
am 15. Mai 2018 um 19:30 Uhr
in der Hirschgarten "Stadl", Hirschgarten 1

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:40 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Nasko

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat: Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: BA9@muenchen.de

1. Feststellung gem. § 13 der Satzung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Begrüßt werden die Gäste von der Presse sowie Herr Wolf von der PI 42, Frau Staudenmayer vom Seniorenbeirat, Herr Schröther von der Geschichtswerkstatt, Frau Huggenberger von der IG Vinzenviertel und Frau Globig von der Werbegemeinschaft.

Entschuldigt sind: Frau Wohlrab, Herr Krenzer, Frau Hanusch, Herr Zuber; Frau Kaiser, Frau Mühlhäuser.

Frau Nasko bittet um nachträgliche Aufnahme der Anhörung Public Viewing Hirschgarten unter TOP 9 → Zustimmung einstimmig

Genehmigung Sitzungsprotokoll 04/18

Zustimmung einstimmig

2.1 Bürgeranliegen

keine

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

Herr Neuberger fragt nach einer angeblich gepl. Schlägerei an der Gerner Brücke. Herr Wolf hat keine Erkenntnisse zu Erwachsenenentreffen zur tätlichen Auseinandersetzung.

2.3 Benennung zusätzliche/n Seniorenbeauftragte/n

Vorgeschlagen wird Frau Werthmüller

Zustimmung einstimmig

**2.4 Amtsniederlegung von Frau Cornelia Dietrich;
Amtseinführung von Herrn Matthias Walz in den Bezirksausschuss 9**

Zustimmung einstimmig

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

- 3.1.1. (E) Aufhebung des absoluten Haltverbots in der Johann-Pez-Straße -
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01882 der Bürgerversammlung vom 05.12.2017 -
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11398

An Beschwerdeführer: Zustimmung zur Beibehaltung des Haltverbots einstimmig
Zustimmung einstimmig

- 3.1.2. (E) Reduzierung der Fließgeschwindigkeit auf der Achse Nymphenburger Straße und Waisenhausstraße - BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01870 vom 05.12.2017
Schreiben an KVR:
„Wir beziehen uns auf die Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11400 und teilen Ihnen mit, dass den Ausführungen und der Empfehlung nicht zustimmen. Wir verweisen auf den vorliegenden Antrag von Prof. Dr. Kühl (siehe Anlage) sowie auf die beiden Anträge von SPD und Grünen. Wir bitten um entsprechende Prüfung vorgenannter Unterlagen sowie um Ihre Stellungnahmen.“ - mehrheitlich

Frau Piesczek: Tempo 30 wird seitens CSU abgelehnt.

Herr Lipkowitsch: An den Bereichen der Querung der Radlpilotroute, des Dantebades sowie der Kindertageseinrichtungen macht Tempo 30 Sinn. Da das nicht stückweise angeordnet werden kann wird einheitlich Tempo 30 für die Dante- und Waisenhausstraße befürwortet.

Abstimmung gemäß UA:

Gegen FW und CSU angenommen (Vorlage KVR abgelehnt)

- 3.1.3. Christbaumverkauf an der Dachauer Str. / Hedwig-Dransfeld-Allee
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

3.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 3.2.1. Abstellen von vermehrten Wohnwagen und Gewerbeanhängern

Schreiben an KVR: „Anbei ein Schreiben eines Anwohners zur Parksituation in der Südl. Auffahrtsallee. Wir bitten um Prüfung ob eine Beschilderung „Parken nur für PKW“ angebracht werden kann.“

Schreiben an Beschwerdeführer:

„Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 27.03.2018. Die Thematik ist uns bekannt. Wir werden das KVR bitten, ob die Möglichkeit einer Beschilderung „Parken nur für PKW“ gegeben ist. Des weiteren wurde ein Antrag gestellt, welcher die vorgenannte Straßenfläche der Südl. Auffahrtsallee in die Grünanlage integriert wird uns somit die Grünfläche mit Spielflächen erweitert werden kann. Hierzu liegt noch kein Ergebnis vor. Wir bitten hierzu noch um Geduld.“

Zustimmung einstimmig

- 3.2.2. Ergänzung der Hinweistafel an der Haltestelle Maria-Ward-Straße um "Klinikum Dritter Orden"
Weiterleiten an MVG zur Prüfung und Stellungnahme – einstimmig
Zustimmung einstimmig

- 3.2.3. Engasserbogen: Lärmbelästigung durch Bauarbeiten d. 2. Stammstrecke
Mitteilung an Antragsteller dass die DB um Stellungnahme gebeten wurde.
Zustimmung einstimmig

- 3.2.4. Westfriedhof/Baldurstraße - Erweiterung der zeitlich begrenzten Parkzonen
Bitte um Stellungnahme der Polizei – einstimmig
Zustimmung einstimmig

- 3.2.5. Ausweichverkehr Menzinger Str. / Wintrichring
Schreiben aus 3.5.3. an Beschwerdeführer – einstimmig
Zustimmung einstimmig

3.2.6. FC Teutonia München - kein schlüssiges Verkehrskonzept
K *Kenntnisnahme – einstimmig*

Herr Agerer plädiert inhaltlich für die Unterstützung des Antrags. Derzeit gibt es jedoch keinen Anlass zur Initiative, erst bei der Satzung des Bebauungsplans soll der BA die Einhaltung beachten.

Herr Lipkowitsch warnt davor Grünflächen für Parkplätze opfern. Parkplätze sind auf eigenem Gelände wenn auch nicht zahlreich vorhanden.

Herrn Schwirz geht es um die Nutzbarkeit und Erreichbarkeit des Vereins und die Abhaltung von Spielen. Vereinsmannschaften müssen mit dem Bus anreisen, etc.

Frau Piesczek: Der BA wird vor Satzungserlass angehört. Bis dahin besteht kein Handlungsbedarf.

3.2.7. Parken von Lastkraftwagen und Wohnmobilen am Nymphenburger Kanal
Gemäß 3.2.1 einstimmig
Zustimmung einstimmig

3.2.8. Baustellenbedingte Staubbelastung an der Radstammstrecke
Bahnhof Laim – Donnersbergerbrücke
Weiterleitung an Projektleiter Baustelle 2. Stammstrecke
Zustimmung einstimmig

3.2.9. Einrichtung von Busspuren in Neuhausen
Mit Korrektur (Wilhelm-Hale-Str.) zur Prüfung – mehrheitlich
Zustimmung einstimmig

3.2.10. Fuß- und Radwegbrücke über die Schwere-Reiter-Straße
Grundsätzliche Zustimmung, jedoch Abstimmung Wermelt/Kiefer notwendig – einst.
Zustimmung einstimmig

3.3 Anhörungen

3.3.1. MVG-Leistungsprogramm 2019
S. 31: Linie 20 auf Stufe 1; S. 49: Herr Ball einladen
Grundsätzliche Zustimmung bis auf obige 2 Punkte – einstimmig
Zustimmung einstimmig

3.3.2. Einsatz von Dialog-Displays im Rahmen eines zweijährigen Versuchs -
Abfrage von Standortvorschlägen
Bei allen Standorten handelt es sich um Bereiche von Kindergärten / Schulen. Bitte um sinnvolle Anordnung an diesen Standorten – einstimmig
Zustimmung einstimmig

3.3.3. Ausweisung der De-la-Paz-Straße zur Fahrradstraße
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

3.3.4. Gefahrzeichen "Radverkehr" in der Sustrisstraße
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

3.4 Antwortschreiben

- 3.4.1. Realisierung des Arnulfstegs
K BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02452
Kenntnisnahme
- 3.4.2. E-Ladestation am Steubenplatz und in der Donnersbergerstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04500
Bitte um Mitteilung der Termine – einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.4.3. Durchfahrt/Einfahrt Tiefgarage zwischen den Hausnummern der
Rosa-Bavarase-Straße 6 und 12
Weiterleiten an Antragsteller – einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.4.4. Mittelfristige Finanzplanung 2017 - 2021:
K MIP - Fortschreibung für die Jahre 2018 - 2022 – Antwortschreiben
Kenntnisnahme
- 3.4.5. Verkehrsspiegel an der Arnulfstraße 269
Weiterleiten an Antragsteller – einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.4.6. Straßenfeste vor Kindertagesstätten
WV *Behandlung in der Sitzung*
06/18 Frau Nasko bittet um Vertagung in TOP 9 → **Einstimmig**
- 3.4.7. Fußgängerampel Romanstraße / Ferdinand-Maria-Straße
Weiterleiten an Antragsteller – einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.4.8. Betrieb Tramlinie 20/21
Weiterleiten an Antragsteller – einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.4.9. Hedwigstraße: Einrichtung als Einbahn- und Anliegerstraße
Weiterleiten an Antragsteller – einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.4.10. Ampelabbau an der Kreuzung Nibelungenstraße / Renatastraße
K *Kenntnisnahme*
- 3.4.11. Zweispuriger Übergang der Dachauer Str. für Radfahrer entlang der Westseite der
K Landshuter Allee - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04223
Kenntnisnahme
- 3.4.12. Zuparken einer abgesenkten Bordsteinkante
Weiterleiten an Antragsteller – einstimmig
Zustimmung einstimmig

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 3.5.1. (U) Wettbewerb Gestaltung Romanplatz - Weiteres Vorgehen zum ehemaligen
K Stationshaus (Romanplatz 7) - Umsetzungsumfang Ideenteil – V-Nr. 14-20 / V 10095
Kenntnisnahme

- 3.5.2. Baubeginn Fuß- und Radwegbrücke Arnulfpark
K *Kenntnisnahme*
- 3.5.3. Taschnerstraße und Parallelstraßen - zunehmender und zu schneller
K Baustellenschleichverkehr
Kenntnisnahme
- 3.5.4. (U) Verbesserung der Abstell-situation für Fahrräder
K Studie zur Überdachung bestehender B+R-Anlagen außerhalb des Mittleren Rings
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09424
Kenntnisnahme
- 3.5.5. Verkehrsrechtliche Anordnungen:
K - Herthastraße
- Andreestraße
- Aldringenstr.
- Nymphenburger Str.
- Christoph-Rapparini-Bogen
- Friedenheimer Brücke
- Notburgastraße
- Menzinger Str. / Wintrichring
Kenntnisnahme

3.6 Verschiedenes

4. Unterausschuss für Bau und Planung

4.1 Entscheidungsfälle

- 4.1.1. (E) + (U) Neubau des Museums "Biotopia": Der Bau soll sich harmonisch in das Ensemble des Schlosses Nymphenburg einfügen
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01885 der Bürgerversammlung des 9. Stadtbezirkes am 05.12.2017 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11250
Zustimmung einstimmig - Der Bezirksausschuss will weiterhin über die Planungen auf dem Laufenden gehalten und mit einbezogen werden.
Zustimmung einstimmig

4.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 4.2.1. Hotel Holiday Inn Express/Friedenheimer Brücke - Regenauslauf auf den Gehweg
WV *Als alleinige Dachentwässerung sind die dargestellten Überläufe nicht akzeptabel.*
06/18 *Die Vorsitzende des UA Bau informiert sich bei Nutzern und Planern über die Dachentwässerung.*
WV 06/18
- 4.2.2. Brachfläche Marsstraße 76
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 4.2.3. Bebauung Marsstraße 76
siehe TOP 4.2.3
Zustimmung einstimmig

4.3 Anhörungen

4.3.1. Vorplanungen zu Heizwerkstandorten (vertagt aus 04/18)

Der Bezirksausschuss 9 lehnt alle drei Standorte im Bezirk ab.

- *Den Anwohnern der Landshuter Allee ist eine weitere Belastung nicht zuzumuten. Des Weiteren wird im Zuge der künftigen Bebauung des Geländes auch die Unterbringung eines Bürgerbüros angestrebt.*
- *Das Konzept des Kreativquartiers darf nicht weiter mit kunstfremder Nutzung aufgeweicht werden.*
- *Der Grünbereich am Birketweg ist Teil der städtischen Erholungsfläche und dient auch als Entlastung des Hirschgarten.*

Einstimmig

Zustimmung einstimmig

4.3.2. Bauvorhaben im Stadtbezirk

- *Nymphenburger Str. 166 (5995-22)
Zustimmung unter Auflage der Ersatzpflanzung. Zur Verbesserung von Lärmschutz und Mikroklima sollte Fassadenbegrünung geprüft werden. → Einst.
Der Bezirksausschuss fordert aufgrund der Nähe zu zwei Denkmälern die Prüfung durch die untere Denkmalschutzbehörde → mehrheitlich*
- *Arnulfstr. 195 (5034-22) - Zustimmung einstimmig*
- *Landshuter Allee 55 (5708-22) - Zustimmung einstimmig*

Zustimmung einstimmig

4.4 Antwortschreiben

4.4.1. Landshuter Allee 48 - Neubau eines Umspannwerkes

Der Bezirksausschuss 9 wünscht sich für die frei werdende Fläche Wohnbebauung sowie ein neues Bürgerbüro und will in alle weiteren Planungen zeitnah einbezogen werden – einstimmig

Zustimmung einstimmig

4.4.2. Überbauung von Parkplätzen - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03631

Der BA 9 begrüßt es, dass eine Wohnbebauung über der Parkfläche Reinmarplatz möglich ist. Generell sollte man jedoch nicht außer Acht lassen, dass Teile dieser Parkfläche als Grünfläche ausgewiesen sind. Im Rahmen einer Überplanung sollte daher berücksichtigt werden, dass diese Parkplätze mit weniger versiegelter Fläche realisiert werden. Beispielsweise durch Parkregale etc. Hier ist insgesamt mehr Kreativität gefordert.

Votum UA:

Zustimmung gegen die Stimmen von FW und CSU

4.4.3. Mittelfristige Finanzplanung 2017 - 2021:

K MIP - Fortschreibung für die Jahre 2018 - 2022 – Antwortschreiben
Kenntnisnahme

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

4.5.1. (U) Zuwendungsrichtlinien für die Gewährung von Zuwendungen des Referates für
K Stadtplanung und Bauordnung zur den Förderung des Dialogs zu Themen der Stadtentwicklung und Stadtplanung - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10520
Kenntnisnahme

4.5.2. (U) Bonusgeschosse für stadtplanerisch erwünschte Erdgeschossnutzungen
K Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10817
Kenntnisnahme

4.5.3. (U) Direkter Austausch des Stadtrates mit der Stadtverwaltung, der Stadtgestaltungs-kommission und den an Planung und Bau beteiligten Interessengemeinschaften - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09931
K
Kenntnisnahme

4.5.4. FC Teutonia München - kein schlüssiges Verkehrskonzept (siehe TOP 3 – Verkehr)
K
Der Bezirksausschuss fordert, dass der Grünbereich und damit das grüne Entrée in den Olympiapark erhalten bleibt.

4.5.5. Meldelisten der Lokalbaukommission
*Laimer Straße 36
Savoyenstraße 10
Schulstraße 41
Dachauer Straße (GEWOFAG)
Kuglmüllerstraße 12
Nymphenburger Straße 141
Herthastraße 32
Dantestraße 18
Schlörstraße 10a
Hofenfelsstraße 52
Böcklinstraße 24
Engasserbogen*

4.6 Verschiedenes

4.6.1. Herr Hochdorn weist auf den ersten Termin des Arbeitskreises Erhaltungssatzung, Ensembleschutz und Gartenstädte hin:04.06. im Seniorentreff (nach dem Vorstand)

5. Unterausschuss für Umweltfragen

5.1 Entscheidungsfälle

5.1.1. (E) Budget der Bezirksausschüsse -
"Wanderbaumallee - Aktionstag in der Klarastraße" am 14.05.2018

- *Sondernutzung: Zustimmung mehrheitlich*
- *Budget: Zustimmung mehrheitlich*

Zustimmung mehrheitlich

Frau Thiele berichtet von der Eröffnung Wanderbaumallee und vom Ortstermin mit dem Baureferat: Die Vorplanung sieht unter Vorbehalt eine Begrünung der Ostseite der Klarastraße vor, da durch Fernwärme- und Stromtrassen nur diese Seite möglich ist. Sechs mögliche Baumstandorte wurden genannt. Evtl. ist die Straße für Schrägparken zu eng, was eine Einbahnregelung erforderlich machen würde.

Frau Piesczek bittet das Thema Schrägparker im UA Verkehr aufzunehmen sobald es aktuell wird.

Herr Agerer empfiehlt für die Zukunft besser in Bereichen Wanderbaumalleen aufzustellen wo nicht ohnehin schon Planungen für eine Begrünung bestehen und begründet so die Ablehnung des Zuschusses seitens der CSU-Fraktion.

5.2 Bürgeranliegen, Anträge

5.2.1. Begrünung der Klarastraße
Frau Thiele antwortet per E-Mail - Einstimmig im UA
Zustimmung einstimmig

- 5.2.2. Drohende Zerstörung einer naturdenkmalwürdigen Eibe in der Nederlinger Straße
WV 37 durch Bauvorhaben Kuglmüllerstraße 1 – 3
Wiedervorlage

Frau Thiele: Die UNB unternimmt alles zum Erhalt der Eibe. Die Einstufung als Naturdenkmal ist jedoch nicht erfolgt. Herr von Peters soll gebeten werden die offizielle Antwort zur Ablehnung der Einstufung als Naturdenkmal zu schicken.

Zustimmung einstimmig

5.3 Anhörungen

5.3.1. Baumfällungsanträge

- *Erhard-Auer-Straße 14*
Besichtigt durch: Frau Thiele - Fällung ja mit Ersatz - Einstimmig im UA
- *Gerner Straße 30*
Besichtigt durch: Frau Thiele - Fällung ja mit Ersatz - Einstimmig im UA
- *Nymphenburg-Biedersteiner Kanal*
Zur Kenntnis
- *Romanstraße 92*
Besichtigt durch: Herrn Dr. von Walter - Fällung nein - Einstimmig im UA
- *Ruffinistraße 7*
Besichtigt durch: Herr Dr. von Walter - Fällung ja mit Ersatz - Einstimmig UA
- *Schlörstraße 6*
Besichtigt durch: Frau Thiele - Fällung nein, fachmännischen Pflegeschnitt ja „Baum erhaltenswert“ - Einstimmig im UA
- *Hilblestr. 53*
Besichtigt durch: Frau Thiele
Esche: Fällung ja mit Ersatz - Einstimmig im UA
Kirsche: Fällung ja mit Ersatz - Einstimmig im UA

Zustimmung einstimmig

- 5.3.2. Pyrotechnik der Kategorie 2 am 09.06.18 in der Kleingartenanlage Nederlinger Str.
Mehrheitlich abgelehnt im UA
Votum UA: **Zustimmung mehrheitlich**

5.4 Antwortschreiben

- 5.4.1. Mittelfristige Finanzplanung 2017-21: MIP – Fortschreibung 2018-22
K *Kenntnisnahme*

- 5.4.2. Schadstoffbelastung an der Landshuter Allee
WV *WV 09/18 - - Einstimmig im UA*
09/18 **vertagt**

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 5.5.1. (U) Begrünungsprogramm für Erschließungsstraßen - Vorl.-Nr. 14-20 / V 08441
K *Kenntnisnahme*
- 5.5.2. Verlängerung der Ausnahmezulassung: Arbeiten an Anlagen des ÖPNV in der Menzingerstraße - Vollzug des BImSchG und der Geräte- u. Masch.lärmSchV
K *Kenntnisnahme*
- 5.5.3. Fällungsgenehmigung Klugstraße 113
K *Kenntnisnahme*

5.5.4. Vorplanungen zu Heizwerkstandorten
K *Kenntnisnahme*

5.6 **Verschiedenes**

6. **Unterausschuss für Soziales und Integration**

6.1 **Entscheidungsfälle**

6.1.1. (E) Budget der Bezirksausschüsse - Regsam e.V. - Aktion "Stühle raus!" am 20.07.2018 - 680,00 Euro - Az.: 0262.0-9-0272 - Sitzungsvorlage Nr. V 11455
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

6.2 **Bürgeranliegen, Anträge**

6.2.1. Barrierefreies München - Toiletten für alle
WV *Antragsteller sollen ihr Anliegen präzisieren, mit welchen Merkmalen eine Toilette für alle ausgestattet werden soll, Vertagung ins Plenum oder nächster UA - einstimmig*
06/18 **Vertagt einstimmig**

6.2.2. "Lasst uns mal ran!" - Einrichtung eines Kinder- und Jugendbudgets
WV *Antrag ist noch nicht entscheidungsreif. Kritik an den 5000 € (zu hoch), der nicht-öffentlichen Jury-Sitzung und der Nicht-Entscheidungsbefugnis des BA sowie an dem Einsatz von Eigenmitteln. Grundsätzlich ist zu klären, ob ein Antragsrecht unter 18 Jahren besteht und in welcher Höhe der Verbrauch von Eigenmitteln des BA erfolgt ist. Sollte ein Antragsrecht nicht bestehen, könnten die Anträge auch durch Vereine/Institutionen im Namen der Kinder/Jugendlichen gestellt werden. Aus Sicht des UA ist eine Probe- bzw. Pilotphase, in die Mittelvergabe erprobt werden soll, sinnvoll. Die Höhe des Budget soll für die Probephase nicht festgelegt werden. Des Weiteren muss die Jury öffentlich tagen und kann lediglich Empfehlungscharakter haben; der BA entscheidet letztendlich. → Einstimmig*
06/18 **Vertagt einstimmig**

6.2.3. Spielplätze an der Grünanlage Dall'Armi-Str.
WV *Zusammen mit anderen TO des UA, die die Situation von Kinderspielplätzen betreffen, wird beschlossen, dass im September Vertreter des Gartenbaureferats in die UA-Sitzung kommen sollen. Geklärt könnte dann auch werden, ob der Spielplatz an der Tizianstraße zwei Pforten bekommen soll. Vor der September-Sitzung sollen die freiwilligen BA-Kinderspielplatzpaten berichten, wie es um ihre Anlagen bestellt ist. Derzeit werden auf den Spielplätzen einzelne Spielgeräte ersetzt, eine Anpassung an sich verändernde Strukturen/Bedürfnisse in der Bevölkerung erfolgen nicht. So besteht z. B. ein großer Bedarf an geeigneten Aufenthaltsorten für Jugendliche. Im Rahmen des Termin sollen auch der Umgang mit den Handlungsempfehlungen der Gendergerechten Spielraumgestaltung (TOP 6.5.2) geklärt werden. Wichtig ist auch eine Einbindung der Nutzerinnen und Nutzer, wie die Ergebnisse des Taxigarten oder auch die Veröffentlichung des Baureferates zu den Münchner Spielplätzen zeigt. - einstimmig*
09/18 **Thema Spielplätze in die September-TO**

6.3 **Anhörungen**

6.4 **Antwortschreiben**

6.4.1. Mittelfristige Finanzplanung 2017 – 2021: MIP - Fortschreibung 2018-22 2022
K *Kenntnisnahme*

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 6.5.1. Kuglmüllerstraße 1-3 -
K Genehmigung Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch
Kenntnisnahme
- 6.5.2. Spielangebote für Mädchen UND Buben - Gendergerechte Spielplatzgestaltung
WV Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 11072 → *Siehe TO 6.2.3*
09/18 Frau Roth empfiehlt die Lektüre der ersten beiden Seiten der Sitzungsvorlage.
- 6.5.3. Leitlinie Soziales
K *Kenntnisnahme*
- 6.5.4. Veranstaltung "Stühle raus" am 20.07.2018 im Stadtbezirk 9
K *Kenntnisnahme*
- 6.5.5. Spielplatz Kinderhaus Ferdinand
K *Kenntnisnahme*

6.6 Verschiedenes

- 6.6.1. Zweckentfremdung u.a. durch Portale wie Airbnb oder Mr. Lodge
Anschreiben an das Wohnungsamt:
„Sehr geehrte Damen und Herren,
aufgrund der Hohen Nachfrage an Wohnraum in München entsteht der Eindruck,
dass immer mehr Wohnungen/Wohnraum auf einschlägigen Portalen wie z. B. Mr.
Lodge, Homecompany und Flathopper angeboten werden und dem direkten Miet-
markt nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Angebote der Portale sind sehr hoch-
preisig, weit über dem Niveau des Mietspiegels.
Der BA 9 bittet das Amt für Wohnen und Migration um eine statistische Auswertung
bzw. eine Tendenz für das Stadtviertel, wie sich die Zweckentfremdung (genehmigt
bzw. ungenehmigt) entwickelt, soweit diese Daten vorliegen.
Welche Möglichkeiten stehen darüber hinaus zur Verfügung, um entsprechend An-
gebote, soweit es sich um eine nicht genehmigte Zweckentfremdung handelt, dem
eigentlichen Mietmarkt wieder zur Verfügung zu stellen? Mit freundlichen Grüßen“
Zustimmung einstimmig
- 6.6.2. "Jugend im 9. Stadtbezirk" - Möglichkeiten wie Jungbürgerversammlung, etc.
Arbeitsauftrag geht aus TO nicht hervor. Entwurfspapier war im letzten BA
beschlossen, Herr Lirawi sollte sich um die Bildung eines AKs kümmern.
Der Arbeitskreis wird beschlossen und setzt sich vorläufig zusammen aus den BA-
Mitgliedern Agerer, Kiefer, Roth, Neuberger, Loibl, Stelzer, Wermelt, Lirawi.
- Beschluss Beauftragung des AK die Arbeit aufzunehmen:
Zustimmung mehrheitlich
- 6.6.3. Stadtteilinfo / Willkommensschreiben bei Anmeldung eines neuen Wohnsitzes
K *Es muss mit dem KVR die Möglichkeit eines Willkommensschreiben geklärt werden.*
Dem Begrüßungsschreiben an Neubürger könnte die Broschüre über den 9. Stadt-
teil beigelegt werden. Frau Brandmayer nimmt mit dem KVR Kontakt auf.
- 6.6.4. Nachbarschaftstreff Mosaik: Situation der Jugendlichen im Hirschgarten-Quartier
WV *Vertrag auf die nächste UA-Sitzung wg. Verhinderung der Einrichtungsleitung.*
06/18

6.6.5. Zugangsmöglichkeiten im Dantebad – Ergebnisse OT Verbesserung Barrierefreiheit

WV

06/18

Protokoll der SWM:

„Der BA10 hat sich in seiner Sitzung am 19.03.2018 dafür ausgesprochen, dem Vorschlag des Runden Tisches Moosach zu folgen, der die Zugangsmöglichkeiten im Bereich des Dantebades mit Beeinträchtigung verbessern möchte. Der BA9 unterstützt diesen Antrag.

Bei unserem Vor-Ort-Termin haben wir uns die Situation im Dantebad angeschaut:

- *Das Schwimmerbecken und das Attraktionsbecken im Stadionbereich des Dantebades sind ganzjährig beheizt (Winter: rd. 30 Grad / 34 Grad, Sommer: rd. 27 Grad / 32 Grad).*
- *Das 50 Meter lange Schwimmerbecken ist über 6 Einstiegsleitern (3 je Längsseite) zugänglich. Für Menschen mit Einschränkungen steht ein mechanisch zu bedienender Beckenlifter zur Verfügung, der in den Sommermonaten fest installiert ist und im Winter (Frost !) im Gebäude aufbewahrt und bei Bedarf eingesetzt wird.*
- *Das Attraktionsbecken mit Sprudelliegen und Strömungskanal ist über zwei breite, flache Einstiegstrepfen zugänglich.*

Umsetzbarkeit der Vorschläge:

Der Runde Tisch Moosach schlägt für das Attraktionsbecken den Einbau einer Rampe mit entsprechenden Handläufen vor. Rampen im öffentlichen Bereich sind mit einem Neigungswinkel von maximal 6% auszuführen. Die Rampe wäre mit einem Neigungswinkel von 6% 20,8 Meter lang.

Der Abstand zwischen der unten mit einem roten Pfeil gekennzeichneten Einstiegstreppe und der gegenüberliegenden Beckenseite beträgt 21 Meter. Die Rampe würde folglich die gesamte Breite des Beckens einnehmen und mit den Sprudelliegen auf der gegenüberliegenden Beckenseite kollidieren.

Der Runde Tisch Moosach schlägt weiterhin vor, für das Schwimmerbecken eine mobile Edelstahltreppe anzuschaffen. Diese Idee ist aus mehreren Gründen nicht umsetzbar:

- *Eine mobile Edelstahltreppe ist für den Einsatz im Außenbereich und vor allen Dingen bei dem Ganzjahresbetrieb im Dantebad aufgrund der Witterungsbedingungen (Nässe, Frost, Kälte/Hitze) nicht geeignet. Der hydraulische Antrieb und die Akkus halten den Witterungsbedingungen im Außenbereich nicht stand.*
- *Um die Beckentiefe des Schwimmerbeckens (1,85 Meter) zu überwinden, wäre eine 4,86 Meter lange Treppe notwendig. Wird die Treppe hochgefahren und aus dem Wasser genommen, wäre sie incl. Unterkonstruktion rund 5,80 Meter hoch. Das Gegengewicht, um ein Kippen der Treppe zu verhindern, müsste entsprechend hoch sein mit der Folge, dass die Treppe nicht mehr zu bewegen ist.*
- *Der Einbau einer festen Treppe (sowohl in einer seitlichen Ausbuchtung als auch in der Bahn) scheitert an der Beckenabdeckung, die im Winter bei den Wassertemperaturen im Schwimmerbecken dringend notwendig ist.*

Der Vertreter des Runden Tisches Moosach hat darum gebeten, für das Attraktionsbecken den Einsatz eines Beckenlifters wie am Schwimmerbecken zu prüfen.

Der Einsatz eines solchen Beckenlifters scheitert an der geringen Beckentiefe im Attraktionsbecken. Das Attraktionsbecken birgt mit dem Strömungskanal für Menschen mit Beeinträchtigungen eine Gefahrenquelle. Die SWM empfehlen Menschen mit Beeinträchtigungen daher dringend, bei der Nutzung des Attraktionsbeckens eine Begleitperson mitzunehmen, die auch beim Ein- und Ausstieg behilflich sein kann. Die Begleitperson hat freien Eintritt in die Münchner Bäder.

Die Teilnehmer des Vor-Ort-Termines beschließen folgendes:

- Die SWM werden die Mitarbeiter im Dantebad noch einmal verstärkt sensibilisieren, Menschen mit Beeinträchtigungen beim Ein- und Ausstieg behilflich zu sein.
 - Menschen mit Beeinträchtigungen sagen beim Eintritt ins Bad an der Kasse Bescheid, damit die Mitarbeiter den mobilen Beckenlifter entsprechend vorbereiten können (Information an der Kasse bzw. in den Gremien der Stadtbezirke notwendig).
 - Das Kursbecken im Bad Giesing-Harlaching (mit der U1 sehr gut erreichbar von Moosach / Neuhausen aus) ist so konzipiert, dass es für Menschen mit Beeinträchtigungen ideale Voraussetzungen bietet. Beispielsweise können bei Kursen Haltegriffe eingebaut werden. Leider ist es trotz mehrfacher Versuche der SWM – zum Beispiel über den Behindertenbeauftragten der LHM oder das Projekt Giesing inklusiv - nicht gelungen, genügend Kursteilnehmer für ein entsprechendes Kursangebot zu gewinnen.
 - Die Teilnehmer des Vor-Ort-Termines überlegen gemeinsam, wie ein entsprechendes Kursangebot so beworben werden könnte, dass es angenommen wird.
 - Die SWM prüfen, ob es möglich ist, das höher temperierte Kursbecken zu bestimmten Zeiten im Bad Giesing-Harlaching für freies Schwimmen anzubieten. Hierfür ist aber eine gesonderte Betreuung am Becken notwendig. Das Angebot hängt folglich davon ab, ob die SWM in der Lage sind, entsprechendes Personal bereit zu halten.“
- Herr Agerer bittet um Vertagung da keine Zeit bestand sich mit dem Schreiben der SWM zu befassen.
 - Frau Brandmayer weist darauf hin dass Terminerinnerungen zum OT mehrmals erfolgten. Es handelt sich hier lediglich um das Protokoll der SWM, es muss nichts vom BA beschlossen werden.

GeschO-Antrag Abstimmung Vertagung:

16 :13 Stimmen vertagt

6.6.6. Sonstiges

- Bericht Ortstermin Spielplatz auf dem Tizianplatz (es ist zu klären, ob an beiden Zugängen oder an einem von beiden Zugängen ein Tor sinnvoll ist)
- Info über die Antwort des KVR zu Straßenfesten vor Kitas (TOP 3.4.6)
- Top 8.5.1 wäre auch ein Thema für UA Soziales gewesen

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

7.1.1. (E) Budget der Bezirksausschüsse - Initiative "Werkstatt-Geschichten" - "Werkstatt-Geschichten" im MachWerk vom 11.05. - 14.12.2018 - 2.982,00 Euro - Az.: 0262.0-9-0269 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11477
Volle Summe - Mehrheitlich so beschlossen
Zustimmung einstimmig

7.1.2. (E) Budget der Bezirksausschüsse - Inkunst e.V. - Theaterstück "Muttersprache" ab 01.06.2018 - 6.775,00 Euro - Az.: 0262.0-9-0275 - Sitzungsvorlage Nr. V 11593
Volle Summe - einstimmig so beschlossen
Zustimmung einstimmig

7.2 Bürgeranliegen, Anträge

7.2.1. Umbenennung der Hilblestraße

WV Die bereits vorliegenden Namen werden zusammengestellt, eventuelle weitere Vorschläge sollten der Geschäftsstelle schriftlich zugeleitet werden. - Wiedervorlage Juli
07/18 Die Presse wird gebeten bei ihren Leserinnen und Lesern die Abgabe von Namensvorschlägen anzuregen.

- 7.2.2. Unterstützung Fest der Demokratie am 7. November
WV *Die Grünen schlagen vor, eine Führung durch Herrn Schröther zu organisieren →*
06/18 *einstimmig beschlossen. Vorschlag der SPD: Aus Solidarität 3000,00 € beisteuern. Zunächst sollte jedoch geklärt werden, über welche Budgetmittel es läuft. WV Juni*

Beschlossen wird die Überprüfung der Zuschussfähigkeit.
Herr Schröther erklärt sich zur Führung bereit.

WV / Zustimmung einstimmig

7.3 Anhörungen

- 7.3.1. Anfrage zur Durchführung einer Gedenkveranstaltung im 9. Stadtbezirk der Israelitischen Kultusgemeinde München
Der BA 9 will auf jeden Fall teilnehmen. Die Namen der jüdischen Opfer des Stadtbezirks sind bereits zusammengestellt worden. Schreiben an OB, Kulturreferat, Münchner Stadtarchiv, Arbeitsgruppe „Gedenken an den 9. November 1938“ (und alle anderen BAs z.K.):

„Sehr geehrte Damen und Herren,

seit vielen Jahren liest der BA 9 Neuhausen-Nymphenburg um den 9. November Namen von deportierten jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus München. Auch zum 80. Jahrestag planen wir wieder eine Veranstaltung, die würdig an das Schicksal der knapp 5.000 Münchner Jüdinnen und Juden (<http://www.muenchen.de/rathaus/gedenkbuch/gedenkbuch.html>) erinnert, die aus unserer Mitte vertrieben, deportiert, ermordet oder in den Suizid getrieben wurden. In einer Zeit, in der Antisemitismus wieder auf dem Vormarsch ist, ist dies unseres Erachtens eine gesellschaftliche Verpflichtung, das Gedenken an den Holocaust wach zu halten.

Da eine Lesung aller Namen im Rahmen einer kleinteiligeren BA-Veranstaltung nicht möglich ist, standen wir jedes Jahr vor der Herausforderung, aus der gesamten Liste eine reduzierte Zahl zu verlesen. Dies entsprach jedoch nicht unserem eigenen Anspruch. Daher haben wir im letzten Jahr aus der Gesamtliste alle Personen entnommen, die in unserem Stadtbezirk wohnhaft waren.

Ein Verlesen dieser Namen (mit der letzten bekannten Wohnadresse in Neuhausen-Nymphenburg) führte zu einem besonderen Charakter unserer Lesung – und einer eindrücklichen Veranschaulichung, wie Jüdinnen und Juden aus der Mitte unseres Stadtbezirks deportiert wurden. An unserer letztjährigen Verlesung nahm auch die Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München, Dr. h.c. Charlotte Knobloch teil, die uns sehr für diesen Einsatz dankte, die unseren Eindruck teilt und sich sicher auch sehr über Unterstützung für die Bezirksausschüsse freuen würde. Für die Organisatoren aus den Reihen der BAs ist eine solche Recherchearbeit jedoch mit großem Aufwand (und Fehleranfälligkeit) verbunden, weshalb wir Sie um Unterstützung bitten.

Aufgrund von Entmietungen, Enteignungen, Vertreibungen gibt es manchmal vielzählige Wohnadressen in nur wenigen Jahren. Einige Straßennamen der damaligen Zeit sind heute geändert, weshalb die (Invers-)Suche anhand heutiger Straßenlisten fehlerhaft ist.

Daher bitten wir Sie, uns – und zumindest allen Bezirksausschüssen, die sich an der Lesung in diesem Jahr beteiligen – eine Liste mit den jeweiligen Namen aus dem eigenen Stadtbezirk zusammenzustellen: Mit Titel, Vorname, Nachname, Beruf, Geburtsdatum, alle bekannten Adressen (bei umbenannten Straßen mit heutigem Straßennamen) im jeweiligen Stadtbezirk nach zeitlicher Reihenfolge, Datum und Ziel der Deportation/Emigration, Datum, Ort und Todesursache.

Sollte die Zusammenstellung der Daten nicht durch Personal der LH München, des Münchner Stadtarchivs o.Ä. zu leisten sein, überlegt der BA 9, sich an den entstehenden Kosten zu beteiligen. Alternativ bitten wir um die Zusendung der Daten der Gedenkseite in Form einer Excelliste, um die Bearbeitung selbst vornehmen zu können.

*Zudem würden wir uns sehr darüber freuen, wenn wir einige Kurzbiografien (eine halbe bis eine DIN A4-Seite) aus unterschiedlichen Blickwinkeln zur Verfügung gestellt bekommen könnten (Kinder/Jugendliche, Künstler, Senioren, Unternehmer,...), die für die Schicksale vieler stehen, jedoch das persönliche Leid anschaulich und begreifbar machen. Des Weiteren wäre den Organisatoren sehr geholfen, wenn eine Auswahl an Musikstücken mit Bezug zum Gedenken zur Verfügung stünde (als Audiodateien), die im Rahmen der Veranstaltung abgespielt werden können.
Herzlichen Dank und mit freundlichen Grüßen“*

...
Anlage: Schreiben der Arbeitsgruppe „Gedenken an den 9. November 1938“ an alle Bezirksausschüsse
Zustimmung einstimmig

7.4 Antwortschreiben

7.4.1. Kreuzung Nymphenburger Straße/Waisenhausstraße -
K Genehmigung eines "Offenen Bücherschranks"
Positive Kenntnisnahme

7.4.2. Mittelfristige Finanzplanung 2017 - 2021:
K MIP - Fortschreibung für die Jahre 2018 - 2022 – Antwortschreiben
Kenntnisnahme

7.4.3. Erklärungsschilder für Straßennamen - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03992

Zur Festlegung der Standorte an denen die Erläuterungsschilder angebracht werden sollen bedarf es eines längeren Ortstermins mit Herrn Schröther, an dem die Standorte Ackermannstraße, Donnersbergerstraße, Schlörstraße, Andréestraße, Hofenfelsstraße und Esebeckstraße abgegangen werden müssen. Die Herren Hochdorn, Neuberger, Belik, Loibl und Agerer erklären sich zur Teilnahme bereit.

Folgende Terminvorschläge stehen zur Auswahl:

- 22.05. - 25.05. vormittags
- 28.05. - 30.05. vormittags
- 01.06. & 04. - 08.06. vormittags

Zustimmung einstimmig

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

7.5.1. (U) Olympiapark München als Weltkulturerbe - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07967
K *Kenntnisnahme*

7.5.2. Status Quo im Kreativquartier: Nutzungsmix und Öffentlichkeitsarbeit
K *Kenntnisnahme*

7.5.3. Aktualisierung des KulturGeschichtsPfades Neuhausen-Nymphenburg
WV *Einige Details müssten noch geklärt werden! WV sobald das Datum der Veröffentlichung feststeht.*

7.5.4. Widerstandsdenkmal am Platz der Freiheit
K *Kenntnisnahme*

7.6 Verschiedenes

- 7.6.1.
- *Betr.: Verputz Unterführung (Marco) Der Mittelstandsbeauftragte Herr Gebhard versucht eine Firma zu finden, die den Verputz finanziert.*
 - *Frank Sollmann soll zur nächsten UA-Sitzung eingeladen werden und dem UA über den Stand der Dinge berichten, insbesondere über die „Streetart“ am Kopfbau.*

8. Unterausschuss für Bildung und Sport

8.1 Entscheidungsfälle

- 8.1.1. (E) Budget der Bezirksausschüsse - FT München-Gern e.V. - Festwoche 111 Jahre FT Gern vom 18.07. - 22.07.2018 3.350,00 € - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11601
Mehrheitlich, volle Summe
Zustimmung mehrheitlich

Zusätzlich wird folgendes Schreiben an die FT Gern geschickt:

„Der BA unterstützt den Zuschuss. Im Sinne einer gerechten Verteilung der Mittel „Haushalt fair teilen“, sollen die Zuschussnehmer bei Ihren Projekten auch die Förderung von Mädchen und Jungen so wie Männer und Frauen gleichermaßen bedenken. In diesem Sinne bitten wir die FT Gern bei der Planung der 111 Jahr-Feier zu bedenken, wie Mädchen und Frauen im Rahmen des Festes für den Fußballsport motiviert werden können. Gemäß den Zuschussrichtlinien muss die FT Gern einen Bericht über das geförderte Projekt abgeben (Verwendungsnachweis). Zusätzlich bitten wir darum darzulegen, was konkret die FT Gern zur Gewinnung von Mädchen und Frauen für den Fussballsport im Rahmen des 111-Jahr-Festes realisieren konnte“ - Mehrheitlich so beschlossen

Zustimmung einstimmig

8.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 8.2.1. "Lasst uns mal ran!" - Einrichtung eines Kinder- und Jugendbudgets (siehe TOP 6)
WV *Vertagung – Mehrheitlich so beschlossen*
06/18
- *Kenntlichmachung gemeinsamer TOP Bildung und Soz. - jeweils am Ende und am Anfang der UA-Tos, damit er im Übergang zusammen behandelt werden kann.*
 - *Anforderung Aufstellung Budget Eigenmittel für zwei Jahre*

Vertagt

- 8.2.2. Bezirkssportanlage auf dem Tierklinik-Gelände am Olympiapark
Einstimmig so beschlossen.
Zustimmung einstimmig

8.3 Anhörungen

- 8.3.1. "kita-Barometer" - Elternbefragung zum Bedarf an Kinderbetreuung in München
„Der Versorgungsgrad an Kindertagesstätten in Neuhausen - Nymphenburg liegt unter dem Durchschnitt. Die Befragung allein löst die Probleme vieler Eltern nicht, eine adäquate qualitative Kinderbetreuung passend ihrer familiären Bedürfnisse und Arbeitsbedingungen zu finden. Wir fordern die LHStM auf die Bemühungen zu verstärken, mehr flexible umfassende Betreuungszeiten in allen Kindertagesstätten im BA 9 Gebiet anzubieten und bitten um eine konkrete Umsetzungsplanung und Information darüber.“ - Schreiben einstimmig so beschlossen.
Zustimmung einstimmig

- 8.3.2. 5. Pavillonbauprogramm - Beschlussvorlage – Anhörungs-/Unterrichtungsverfahren
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

8.4 Antwortschreiben

- 8.4.1. Mittelfristige Finanzplanung 2017 - 2021:
K MIP - Fortschreibung für die Jahre 2018 - 2022 – Antwortschreiben
Kenntnisnahme
- 8.4.2. Hirschgarten: 2 Fußballtore und ein größeres Fußballfeld -
K Antrag aus der Kinder- und Jugendversammlung Laim
Kenntnisnahme

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 8.5.1. Neue Bädereintrittspreise: - Hallenbäder ab 01.05.2018 - Freibäder ab Saison 2018
Beschluss: Die SWM wird gebeten, dass die Altersbeschränkung Ermäßigungsgruppe A „Jugendliche 6 - 14 Jahre (bis zum 15. Geburtstag)“ durch „Schüler und Auszubildende“ ersetzt wird.
Zustimmung einstimmig
- 8.5.2. Tanzworkshop in der Grundschule an der Helmholtzstraße
K *Kenntnisnahme*
- 8.5.3. Skatepark-Mobil von Mai bis September 2018
Zustimmung einstimmig.
Zustimmung einstimmig

8.6 Verschiedenes

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 9.2.1. Missstände am Rotkreuzplatz und in der Donnersbergerstraße
WV
06/18 Frau Nasko empfiehlt das Schreiben bzgl. der Fragen zum Gewerbe an das KVR weiterzuleiten und bzgl. der Umweltthemen in den UA Umwelt zu verweisen.
Zustimmung einstimmig

9.3 Anhörungen

- 9.3.1. Änderung der BA-Satzung & BA-Geschäftsordnung als Folge v. Änderungen d. GO
Zustimmung einstimmig

9.3.2. Stadtbezirksbudget für München

Entwurf Stellungnahme:

„der Bezirksausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 17.04.2018 mit Ihrer Anhörung befasst und der Vorlage mit der Bitte um Prüfung folgender Punkte zugestimmt:

- *zu 3.3.: Prinzip: Keine Investitionen ohne Verantwortung für die Folgekosten ist NICHT eingehalten. Zumindest sollte die fachliche Stellungnahme und Folgekostenplanung durch Direktorium / Stadtrat grundsätzlich beachtet werden müssen, falls Investitionen mit möglicherweise Folgekosten beschlossen werden. Dies könnte regelmäßig bei Begrünungen, Parkelementen, oder Kinderspielplätzen der Fall sein, die der BA als Investitionskosten beschließen kann.*
- *Bürgerbeteiligung: Gerechtigkeit erzeugen, gleichmäßige Verteilung Direkte Bürgerbeteiligung / basisdemokratische Prozesse führen immer wieder dazu, dass die "Stärkeren und Lauten" ihre Eigeninteressen durchsetzen. Dies ist kritisch zu beachten, weil Minderheiten dabei ausgegrenzt werden können und sozialer Ausgleich nicht stattfindet. Die Verwaltung muss über geeignete Maßnahmen sicherstellen, dass Gerechtigkeit erzielt wird und die gesellschaftlichen Ziele (z. B. gemäß Bay. Verfassung oder „Haushalt - fair - teilen“) gefördert werden. Mit viel Mühe hat die Stadt mehr oder weniger durchgängig sichergestellt, dass öffentliche Mittel auch verfassungsgerechtlich-ethisch und fachlich korrekt vergeben werden - wie soll das bei diesen Budgets eingehalten werden?*
- *Verwaltungsablauf. Verwaltungswege effizienter gestalten, zusätzliches Personal? Der geplante Weg der Anträge über die Fachreferate liest sich schwierig, wirkt eher aufwändig. Eine einfache grafische Prozessbeschreibung - Wege des Zuschussantrags - wäre eine gute Basis, um die Abwicklung weiter zu entwickeln. Es wird gebeten die Verwaltungsabläufe erneut zu überprüfen und möglichst zu vereinfachen. Ein Budget von über 4 Millionen auf 25 BAs verteilt wird mehr Verwaltungsaufwand nach sich ziehen. Ist an zusätzliches Personal gedacht?*
- *Eigenveranstaltungen Der BA9 fordert das der Prozentsatz für die Eigenveranstaltungen auf 15 % angehoben wird. Gerade Veranstaltungen mit Bürgerbeteiligung die ja auch Ziel dieses erhöhten Budget sind müssen oft über dieses Budget abgerechnet werden. Der BA9 hat sehr positive Erfahrung damit gemacht in verschiedenen Formaten wie dem Kinderfest, Kulturgespräch, dem Jahresempfang für die Aktiven oder Treffen der Sportvereine. Auch gibt es weitere Ideen für Formate der Beteiligung an Stadtteilentwicklungen auch speziell für Kinder und Jugendliche. Die vorgesehene Obergrenze von 6% des Budgets erscheint da wirklich sehr restriktiv. Es wird ja nicht mehr Geld gefordert, es soll nur flexibler genutzt werden können.“*

Zustimmung einstimmig

9.3.3. Ökumenischer Gottesdienst der Christkönigkirche am 07.07.2018 im Hirschgarten
Zustimmung einstimmig

9.3.4. Nymphenburger-/Ecke Waisenhausstr. | Einweihung Bücherschrank am 23.06.2018 um 11-14 Uhr
Zustimmung einstimmig

9.3.5. Rotkreuzplatz | "Kunst Ideen Kulinarikum Stadtmarkt" am 29.06.-02.07.2018
Zustimmung einstimmig

N 9.3.6. Public Viewing im Hirschgarten
Gegen eine Stimme beschlossen

9.4 Antwortschreiben

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

9.5.1. Änderung der Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung - Erweiterung Rede-
K recht

9.5.2. Änderung der Vollmacht des Oberbürgermeisters (Anhang 3 der BA-Satzung)
K

9.5.3. Verfahren für die Benennung von Straßen und Plätzen nach Persönlichkeiten;
K Einbindung der Bezirksausschüsse

9.5.4. Veranstaltungserlaubnis: - Gottesdienst im Grünwaldpark am 10.05.2018
K

9.5.5. Gaststättenfortführungen:
K - "Muris Lounge" - Landshuter Allee 128
- "Bayrisch quad - bei Martina" - Stupfstr. 21

9.6 Verschiedenes

9.6.1. Haushalt fair teilen - Rückmeldungen BA-Budget
WV **vertagt**
06/18

10. Berichte der Beauftragten
keine

Gez.

Sabine Nasko
Stellv. Vorsitzende

Protokoll

Direktorium
D-II-BA